

### *Untersuchung und Weiterentwicklung der einzelnen Elemente*

Zum Teil vertrat der Staatsgerichtshof aber auch die gegenteilige Auffassung, die «allgemeinen Rechte und Pflichten» stünden nur liechtensteinischen Staatsbürgern, nicht aber Ausländern zu.<sup>239</sup> Die Begründung stütze sich dabei oft auf den soeben erwähnten Titel zum vierten Hauptstück der Verfassung sowie auf die Formulierung in Art. 31 Abs. 3 LV.

So beachtete der Staatsgerichtshof beispielsweise im Urteil StGH 1981/6<sup>240</sup> vorrangig das Prinzip des Art. 31 Abs. 3 LV, um damit der Tendenz entgegenzuwirken, im Sinne der Europäischen Menschenrechtskonvention unterschiedliche Behandlungen von Staatsbürgern und Fremden möglichst auszuschalten. Irgendwelche Analogien zum Grundrechtsschutz im Verfassungsrecht anderer Staaten, wie namentlich der Schweiz, Österreich und Deutschland, verneinte er in der Folge.<sup>241</sup> Bezeichnend in diesem Zusammenhang etwa

StGH 1981/10:<sup>242</sup> Der Kleinstaat Liechtenstein habe sich nicht so sehr den verfassungsrechtlichen Schutz der sich im Lande Liechtenstein aufhaltenden Ausländer, als vielmehr jenen der Landesbürger zum Ziele gesetzt. Die Regelung der in den Verfassungsrang gehobenen Rechte der Rechtsunterworfenen werde im IV. Hauptstück nur den Landesbürgern verheissen.<sup>243</sup>

Liechtenstein hat am 8. September 1982 die EMRK ratifiziert.<sup>244</sup> Es stellt sich insofern die Frage, ob die liechtensteinische Verfassung zufolge des Beitritts hinsichtlich der Grundrechte der Ausländer einen grundrechtlichen Bedeutungswandel erfahren hat.<sup>245</sup> Gemäss Hangartner gibt es gute Gründe, einen solchen Verfassungswandel anzunehmen. Mit der

<sup>239</sup> So etwa: Gutachten des StGH vom 23. Februar 1953 (ELG 1947-1954 264 ff.); Bericht des Staatsgerichtshofes (ELG 1962-1966 270 ff.); StGH 1981/10, Entscheidung vom 9. Dezember 1981 (LES 1982 122). Bzgl. allgemeiner Literatur zu den Grundrechten der Ausländer in Liechtenstein s. insbesondere *Hangartner*, Grundrechte 129 ff.; *Veiter* 103; *Kühne*, StGH 142; *Wille*, EMRK 232.

<sup>240</sup> Unveröffentlichte Entscheidung des StGH vom 9. Dezember 1981; hierzu *Höfling*, Grundrechtsordnung 62. Ähnlich etwa auch StGH 1978/10, Entscheidung vom 11. Oktober 1978 (LES 1981 7 ff.).

<sup>241</sup> *Kühne*, StGH 142.

<sup>242</sup> Entscheidung des StGH vom 9. Dezember 1981 (LES 1982 122 f.).

<sup>243</sup> StGH 1981/10, Beschluss vom 9. Dezember 1981 (LES 1982 123). Ähnlich StGH 1978/10, Entscheidung vom 11. Oktober 1978 (LES 1981 7 ff.).

<sup>244</sup> LGBI. 1982 Nr. 60.

<sup>245</sup> So *Hangartner*, Grundrechte 129.